

CHINESISCHE LITERATURGESCHICHTE

unter Mitarbeit von
Hans van Ess, Raoul David Findeisen, Martin Kern
und Clemens Treter

herausgegeben von Reinhard Emmerich

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT IX

Beachte XII

ZEITTAFEL XIV

DIE ANFÄNGE DER CHINESISCHEN LITERATUR 1

(Martin Kern)

Die Ursprünge und das erste Jahrtausend der Literatur 1

Die chinesische Schrift und ihre Mythologie 1 Orakelknochen und Bronzeinschriften 5 Die Ursprünge und frühe Entwicklung der Poesie 13 Rituelle Deklamationen und Anfänge der Geschichtsschreibung 29 Die Entwicklung der erzählerischen und rhetorischen Tradition 36 Philosophische und politische Diskurse 45

Die *Gesänge aus Chu* 51

Die Literatur der Qin und Westlichen Han 61

Rhapsodien und Gesänge 61 Geschichtsschreibung und erzählerische Literatur 72 Politische und philosophische Diskurse 78 Klassikergelehrsamkeit und die Institutionalisierung der Schriftkultur 82

ÖSTLICHE HAN BIS TANG 88

(Reinhard Emmerich)

Die Literatur der Späteren oder Östlichen Han-Dynastie (25–220) 88

Fu der Östlichen Han 88 *Yuefu* der Han 92 *Shi*-Dichtung der Han 97

Dichtung und Dichtungskritik in Nordchina: Die Zeit zwischen dem Ende der Han und der Verlagerung des politischen und kulturellen Zentrums in den Südosten, 317 n.Chr. 100

Literatur und Literaturkritik der Jian'an-Periode (196–220) 100

Literaten der Zhengshi-Zeit (240–248) 105 Literatur der Westlichen Jin (265–316) 109 Die Entwicklung des *fu* in der Westlichen Jin 112

Dichtung und Dichtungskritik nach der Verlagerung des politischen und kulturellen Zentrums in den Südosten, 317 n.Chr. 114

Literatur der Östlichen Jin (317–420) und der (Liu)-Song (420–479) 114 Dichtung der Qi (479–502), der Liang (502–557) und der Chen (557–589) – Salonliteratur und Palaststildichtung 122 Dichtung und Dichtungskritik in Nordchina nach der Verlagerung des politischen und kulturellen Zentrums in den Südosten, 317 n.Chr. 130

Prosaliteratur ab der Östlichen Han bis zur Reichseinigung unter den Sui 131

Mirabilien – von ungewöhnlichen Ereignissen und ungewöhnlichen Personen. Die *zhiguai* und *zhiren* der Sechs Dynastien 131 »Parallelprosa« *pianwen* beziehungsweise »Parallelstilprosa« *piantiwen* 139

Literatur der Tang-Zeit (618–907): Dichtung 142

Die *shi*-Dichtung und die *shi*-Kritik der Tang 142

Tang-Frühzeit 148 Tang Blüte 149 Tang-Mitte 154

Tang-Spätzeit 159 Dichtungskritik der Tang-Zeit 161 Das *fu* in der

Tang-Zeit 163	Das <i>yuefu</i> in der Tang-Zeit 166	Lied (<i>ci</i>) und Liedkritik der Tang- und Wudai-Zeit 168
Literatur der Tang-Zeit: Prosa 173		
Die Alte Prosa (<i>guwen</i>) und ihre Forderung Zurück zum Altertum 173	»Überlieferte Merkwürdigkeiten« (<i>chuanqi</i>): Novellen der Tang 179	Literatur aus Dunhuang 183
DIE LITERATUR DER DYNASTIEN SONG UND YUAN 187 (<i>Hans van Ess</i>)		
Prosa im zehnten und elften Jahrhundert 187		
Die Fortsetzung der klassischen Dichtungstraditionen 194		
Die <i>ci</i> -Lieder 201		
Literaturkritische Werke 209		
Vorläufer der Dramenliteratur 212		
Technische und soziale Hintergründe der Entstehung des Theaters und die Stadtbeschreibungen 215		
Die Dramen 218		
<i>Westzimmer</i> 221		
DIE LITERATUR DER MING- UND QING-ZEIT 225 (<i>Clemens Treter</i>)		
Kontinuitäten und Brüche: Probleme der Periodisierung 225		
Die Reetablierung der Macht 227		
Die Literatur in Wartestellung 227	Erzählliteratur und Theater zu Beginn der Ming-Zeit 230	
Politischer Niedergang und literarische Blüte 234		
Stagnation und Dynamik einer Gesellschaft 234	Rückkehr zum Eigentlichen oder Verkümmерung des poetischen Potentials? 236	
Vier wundersame Bücher 238	Unzählige Geschichten 246	
Ein »Privatvergnügen«: Theater für Gelehrte 251		
Zwischenjahr 253		
Zwischen Zusammenbruch und Kontinuität 253	Zwischen Exzentrizik und moralischem Dilemma: die Fortsetzung der poetologischen Diskussion 254	Zwischen Politik und literarischem Spiel: die Weiterentwicklung der Erzählliteratur 256
	Zwischen Politik und literarischem Spiel: die Weiterentwicklung der Erzählliteratur 256	Zwischen Konvention und Kreativität: Li Yu 262
Verfeinerung, Inquisition und Abschied 265		
Das Zeitalter der aufgeklärten Despoten 265	Das literarische Leben zwischen Peking, Yangzhou und Nanjing 267	Unter Füchsen und Gespenstern: die Wiederbelebung der schriftsprachlichen Novelle 270
		Das <i>Honglou meng</i> : Spiegelpunkt der umgangssprachlichen Erzählliteratur der Literatenschicht 273
Die Durchsetzung populärer Formen 279		
Politische und soziale Krise: Zweifel an der Tradition 279	Vom südlichen Singspiel zur Pekingoper 281	Balladen- und Ritterromane: ein Ausblick 282

LITERATUR IM 20. JAHRHUNDERT	288
(Raoul David Findeisen)	
Was ist modern?	288
Die große chinesische Welt und ihre Probleme	292
Einzug der Technik in die lyrische Welt: Huang Zunxian	293
Flaneur im Sumpf der Korruption: Wu Woyao	297
Aneignung der literarischen Welt außerhalb Chinas: Lin Shu	300
Aufbruch und Ausbruch: Zeitschriften als Medium einer neuen literarischen Welt	302
Ungleiche Pioniere einer Neuen Literatur: Chen Hengzhe und Lu Xun	304
Lyrik aus dem Laboratorium: Hu Shi, <i>Versuche</i>	307
Sprachpolitik, Linguistik und literarische Praxis: Liu Bannong und Qian Xuantong	310
Literaten als Ideologen	312
Aufgeklärter <i>homme de lettres</i> : Zhou Zuoren	313
Zwischen Florett und Zweihänder: Chen Yuan und Lu Xun	316
Proletariat im Kopf: Lu Yin	319
Umwertung der älteren und der jüngsten Tradition	322
Literatur als Linienkampf: Hu Shi, <i>Geschichte der Literatur in Umgangssprache</i>	325
Historisierung der Neuen Literatur: das <i>Kompendium</i> von Zhao Jiabi	328
Individuelle Zeithäufte im Roman: Ba Jin, <i>Die Familie</i>	332
Äußere und innere Bedrohungen	336
Patriotismus als Bühnenprojektion: Guo Moruo, <i>Qu Yuan</i>	337
Grenzen der solidarischen Kritik: Wang Shiwei, <i>Wilde Lilien</i>	341
Neurosen und ihre ästhetische Sublimierung: Zhang Ailing, <i>Aufzeichnung von der Goldenen Halskrause</i>	343
Euphorien des Aufbaus und ihre Schwierigkeiten	347
Schreiben für den Krieg: <i>Wer sind die Liebenswertesten?</i>	348
Von Idealisten und Pragmatikern: Wang Meng, <i>Der Neuling in der Organisationsabteilung</i>	351
Epos der Revolution: Yang Mo, <i>Das Lied der Jugend</i>	354
Der Weg zur literarischen Monokultur	356
Gefährliche historische Parabeln: Wu Han, <i>Die Entlassung von Hai Rui</i>	358
Totalitäre Normierung: die »revolutionären Modellopern«	361
Eine chinesische Trümmerliteratur	364
Frauen unter sich: Zhang Jie	367
Heilssuche an einer mythischen Peripherie: Han Shaogong	370
Lyrische Fundamentalopposition: Gu Cheng	373
Neue Märkte und ein Nobelpreis auf Chinesisch	377
Erlösungssehnsucht in Identitätsspielen: Gao Xingjian	379
<i>Sex sells und net sells</i> : Zhou Weihui	383
Chinesische Literatur außerhalb der Grenzen von 1911	386
Hong Kong, Macao und Taiwan	386
Chinesische Minderheiten in Asien und Migranten außerhalb Asiens	392
BIBLIOGRAPHIE	396
REGISTER	403